

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters auf der 24. Sitzung der Stadtvertretung Teterow am Donnerstag, 29. Oktober 2026

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen gab es verschiedene Anlässe, die das öffentliche Leben unserer Stadt geprägt haben.

Im Folgenden möchte ich auf einige ausgewählte Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen Wochen zurückblicken.

Themen der vergangenen Wochen

25. September 2026 – Denksteinlegung

Am 25. September 2026 fand in Teterow eine Denksteinlegung statt. Mit dieser besonderen Form des Gedenkens wurde an Menschen erinnert, die aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder anderer Merkmale verfolgt, vertrieben und ermordet wurden.

Die Denksteinlegung ist ein wichtiges Zeichen gegen das Vergessen und ein Beitrag zur Erinnerungskultur unserer Stadt. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler, die sich mit den historischen Ereignissen auseinandergesetzt und die Bedeutung des Erinnerns in die Gegenwart getragen haben. Auch die Teilnahme der Nachkommen der betroffenen Familien verlieh der Veranstaltung eine besondere Bedeutung.

Im Rahmen der Veranstaltung habe ich die Bedeutung des gemeinsamen Erinnerns, der gesellschaftlichen Verantwortung und des Engagements für ein respektvolles und mitmenschliches Zusammenleben hervorgehoben.

Es folgt ein Auszug aus der Rede:

[...] Die Zeitzeugen dieser Ereignisse werden immer weniger. Daher ist es so unendlich wichtig, an dieses Geschehen zu erinnern. Erinnern, damit so etwas nie wieder passiert: Dass Menschen ihre Mitbürger ermorden, weil diese eine andere Herkunft, Religion oder Hautfarbe haben.

Hier setzt euer wertvolles Engagement an, liebe Schülerinnen und Schüler. Ihr habt mit dieser Aktion gezeigt, was es bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Ihr habt eure guten Gedanken zu Taten werden lassen. Indem wir heute erstmals Denksteine in unserer Stadt verlegen, holen wir die Namen der Vertriebenen und Ermordeten dorthin zurück, wo sie hingehören: in die Mitte unserer Gesellschaft. Ihr zeigt damit, dass die heutige Generation aus den Fehlern der Vergangenheit lernen kann und nicht wegschaut.

Mit diesem Gedanken haben sich viele Engagierte zusammengefunden, um eine bleibende Erinnerung an dieses unmenschliche Geschehen zu schaffen. All diesen Beteiligten gilt unser tiefster Dank!

Ebenso danke ich aus tiefstem Herzen den Nachkommen, liebe Familie Shenfield und liebe Familie Nickelsburg. Sie haben sich von weither auf den Weg gemacht, um heute hier in Teterow mit uns diesen Ereignissen zu gedenken. Ihre Anwesenheit ist ein Geschenk und eine gereichte Hand, für die wir zutiefst dankbar sind.

Lassen Sie uns gemeinsam darauf achten, dass aus unseren Gedanken stets Worte und Handlungen des Respekts, der Mitmenschlichkeit und der Verantwortung erwachsen. [...]

3. Oktober 2026 – Städtepartnerschaftlicher Besuch in Bad Segeberg

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2026 besuchte eine städtische Delegation aus Teterow unsere Partnerstadt Bad Segeberg und nahm am diesjährigen Festakt teil. Die Delegation setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirats und der Stadtvertretung, kirchlichen Würdenträgern, Personen des öffentlichen Lebens sowie Mitgliedern verschiedener Vereine zusammen.

Der Tag der Deutschen Einheit ist ein besonderer Anlass, um sich die Bedeutung von Freiheit, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt bewusst zu machen. Zugleich bot der Besuch die Gelegenheit, die enge und freundschaftliche Verbundenheit zwischen unseren beiden Städten zu würdigen und gemeinsam zu feiern.

Der regelmäßige Austausch zwischen den Partnerstädten ist ein wichtiger Baustein, um die Städtepartnerschaft lebendig zu halten, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit zu gewinnen.

Das Programm in Bad Segeberg bot vielfältige Einblicke in die Geschichte, die städtebauliche Entwicklung und das gesellschaftliche Leben unserer Partnerstadt.

Nach dem Ankommen und der offiziellen Begrüßung im Bürgersaal des Rathauses begrüßte die Bürgervorsteherin, Frau Saggau, die Gäste. Im Anschluss übergab Herr Wolter das Gastgeschenk aus Teterow. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Auftritt des Männerchors.

Ein weiterer Programmpunkt war die Führung von Axel Winkler über den Geschichtspfad zur Entstehung der „Thingstätte“. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Oktoberfestzelt bestand Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vertiefung der bestehenden Kontakte.

Am Nachmittag führte Detlef Dreessen die Delegation durch den Südstadtpark und erläuterte die städtebauliche Entwicklung sowie die Entwicklungspotenziale des Stadtteils. Ergänzt wurde dieser Programmpunkt durch einen Vortrag zur Südstadt-Initiative, ebenfalls von Detlef Dreessen, sowie einen Auftritt des Südstadt-Ukusters.

Der Besuch hat erneut gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen und der unmittelbare Austausch für eine lebendige Städtepartnerschaft sind. Neben dem offiziellen Programm bieten gerade Gespräche in unterschiedlichen gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Zusammenhängen die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen, neue Ideen zu entwickeln und die Beziehungen zwischen den Städten nachhaltig zu stärken.

Auch bei den kommenden Besuchen soll die Teilnahme weiterhin möglichst breiten Teilen der Bevölkerung ermöglicht werden. Der Dialog lebt von einer vielfältigen Zusammensetzung der Teilnehmenden und von der Beteiligung zahlreicher Vereine sowie engagierter Akteurinnen und Akteure des städtischen Lebens. Ein aktiver und offener Austausch schafft die Grundlage für neue Ideen und trägt dazu bei, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Partnerstädten weiterzuentwickeln.

6. Oktober 2026 - 55. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock

Am 6. Oktober 2026 tagte die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock in Bad Doberan. Die Verbandsvorsitzende und Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Frau Kröger, gab einen Überblick über laufende Projekte und aktuelle Entwicklungen in der Region.

Zu den vorgestellten Vorhaben gehörten unter anderem die Wasserstoffinitiative und das „Greentech“-Office des Netzwerks „Greater Rostock“. Darüber hinaus wurden die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung des innovativen Gewerbeflächenportals vorgestellt, das Ansiedlungsinteressierten aus dem gesamten Bundesgebiet einen Überblick über verfügbare Gewerbeflächen bieten soll. Ein weiterer Punkt war der Beschluss zur Förderung von Grundzentren.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden kleinere Satzungsanpassungen beschlossen, Nachwahlen zu den Gremien durchgeführt, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2025 gebilligt und der Vorstand entlastet.

Der Schwerpunkt der Sitzung lag auf der abschließenden Vorstellung und Beschlussfassung zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm. Herr Plehn erläuterte dessen Entstehung und Entwicklung. Dabei wurde der Weg vom Aufstellungsbeschluss im Jahr 2022 über die Konzeption zur Neuaufstellung des bisherigen, aus dem Jahr 2011 stammenden Plans bis hin zu den verschiedenen Überarbeitungsstufen im Zeitraum von 2022 bis 2026 dargestellt.

Mit deutlicher Mehrheit beschloss die Verbandsversammlung die Bestandteile des Regionalen Raumentwicklungsprogramms. Dazu gehören der Raumentwicklungsplan, die Abwägungsdokumentation sowie verschiedene Fachberichte und Planungsgrundlagen, unter anderem zur Bevölkerungsprognose, zu Zentralen Orten und Raumkategorien, zum Stadt-Umland-Raum Rostock, zu Gewerbegebieten, zum Überseehafen, zu Tourismusräumen, zur Rohstoffsicherung, zu Verkehrswegen, Windenergiegebieten, Leitungsnetzen und zum Freiraumschutz. Die Unterlagen wurden anschließend zur Prüfung an die zuständigen Landesbehörden weitergeleitet.

Sofern das Programm genehmigt wird, bildet es eine wesentliche planerische Grundlage für die überörtliche Entwicklung unserer Stadt und ihres Umlandes im kommenden Jahrzehnt.

Auch für Teterow ergeben sich aus den Karten und Erläuterungen wichtige Perspektiven. Die Bergringstadt bleibt eines der drei Mittelzentren im Landkreis Rostock und damit ein bedeutender Standort mit regionaler Ausstrahlung. Ihre zentrale Lage in Mecklenburg-Vorpommern und die vorhandenen infrastrukturellen Voraussetzungen bieten eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung.

Positiv hervorzuheben sind zudem die vorgesehenen Verbesserungen der Schieneninfrastruktur. Der Streckenabschnitt zwischen Güstrow und Teterow soll als Vorrangtrasse für kontinentale Verbindungen aufgewertet werden. Vorgesehen sind dabei der zweigleisige Ausbau sowie die Aufnahme der sogenannten „Lalendorfer Kurve“. Eine mögliche Umsetzung könnte die wirtschaftliche Entwicklung der Region unterstützen, insbesondere durch bessere Voraussetzungen für den Gütertransport, die Stärkung der Gewerbegebiete und eine verbesserte Anbindung an das Oberzentrum Rostock.

Darüber hinaus wird die Region um Teterow, insbesondere in den südlich angrenzenden Gemarkungen, als Tourismusschwerpunktraum eingeordnet. Die entsprechenden Bereiche sollen als Vorbehaltsgebiete für die touristische Entwicklung erhalten bleiben. Dies ergänzt sich mit dem Ziel, die Flächen rund um den Teterower See als Vorranggebiet für den Freiraumschutz zu sichern.

Für das Gebiet der Bergringstadt selbst sind nach den vorliegenden Planungen keine Vorranggebiete für Windenergieanlagen vorgesehen.

14. Oktober 2026 - Sitzung des Kreisverbandes des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Rostock in Bützow

Am 14. Oktober 2026 fand in Bützow eine Sitzung des Kreisverbandes des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Rostock statt. Der Vorstandsvorsitzende Lars Praher, Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen, gab gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern einen Überblick über aktuelle kommunalpolitische Themen und Entwicklungen. An der Sitzung nahmen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ämter teil.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des „Visionspapiers 2031“. Die Kernbotschaft lautet, dass die Kommunen nicht länger ausschließlich auf die Bewältigung finanzieller und struktureller Engpässe beschränkt bleiben dürfen. Stattdessen

wird ein grundlegender Veränderungsprozess sowie eine verlässliche Partnerschaft zwischen den Kommunen und dem Land gefordert.

Das Visionspapier umfasst mehrere zentrale Handlungsfelder. Im Bereich der kommunalen Finanzen und Handlungsfähigkeit stehen die Bewältigung der angespannten Haushaltslage und die Entwicklung tragfähiger Lösungen im Mittelpunkt. Im Bildungsbereich wird das Ziel formuliert, bis zum Jahr 2031 eine moderne Bildungslandschaft zu schaffen, die Chancengleichheit von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule ermöglicht. Die Digitalisierung der Verwaltung und die IT-Sicherheit sollen gezielt genutzt werden, um Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten und den Folgen des Fachkräftemangels entgegenzuwirken. Darüber hinaus soll sich Mecklenburg-Vorpommern bis 2031 zu einem krisenfesten und CO₂-neutralen Wirtschaftsstandort entwickeln.

Ergänzend wurden aktuelle gesetzliche Änderungen und laufende Gesetzgebungsverfahren vorgestellt.

Die Berichte aus der Vorstandsarbeit verdeutlichten erneut die äußerst angespannte finanzielle Situation der Kommunen. Als mögliche Lösungsansätze wurden insbesondere die Digitalisierung und die damit verbundenen Effizienzsteigerungen sowie eine konsequente Umsetzung des Konnexitätsprinzips genannt. Dieses besagt grundsätzlich, dass bei der Übertragung staatlicher Aufgaben auch die dafür erforderliche Finanzierung sichergestellt werden muss. Langfristig sollen die Kommunen zudem unabhängiger von Fördermitteln werden und auf eine dauerhafte Finanzierung ihrer Ausgaben über Kassenkredite verzichten können.

Als wesentliche Belastungsfaktoren wurden neben den gestiegenen Kreisumlagen auch strukturelle Herausforderungen benannt. Die freiwilligen Leistungen der Kommunen machen dabei nach den vorgetragenen Einschätzungen nur einen vergleichsweise geringen Teil der finanziellen Belastungen aus.

Im weiteren Verlauf diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Rostock gemeinsam mit den kommunalen Vertretern die Schwierigkeiten des Bewerbungsverfahrens für das Sondervermögen im Rahmen des „MV-Plans 2035“. Insbesondere der Projektauftrag für öffentliche allgemeinbildende Schulen stieß aufgrund des engen Zeitrahmens auf Kritik.

Ein weiteres Thema war die Überprüfung der Haushaltssatzung des Landkreises Rostock im Rahmen der Normenkontrolle. In diesem Zusammenhang wurde die Notwendigkeit betont, einen gleichberechtigten und transparenten Austausch über die jeweilige Finanzsituation des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen zu gewährleisten.

Vor allem die weiter steigende Kreisumlage stellt die Städte und Gemeinden vor erhebliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist ein offener und konstruktiver Dialog zwischen Landkreis und Kommunen, der die tatsächlichen finanziellen Belastungen berücksichtigt und auf tragfähige, langfristige Lösungen ausgerichtet ist.

Bericht aus den Fachbereichen und nachgeordneten Bereichen

Fachbereich Finanzen

Jahresabschlussprüfungen 2024 und 2025

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 sind inzwischen abgeschlossen. Die entsprechenden Prüfungsberichte liegen vor.

Parallel dazu wurden auch die Jahresabschlüsse des städtebaulichen Sondervermögens (SSV) im Rahmen einer prüferischen Durchsicht begutachtet. Nach vorliegendem Ergebnis gab es keine Beanstandungen durch den Prüfer. Die Jahresabschlüsse wurden vollumfänglich testiert.

Im November wird sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit den Prüfungsberichten befassen. Die anschließende Beschlussfassung in den zuständigen Ausschüssen sowie in der Stadtvertretung ist für Dezember 2026 vorgesehen.

Haushaltsplanung 2027 – 2030

Die Planungen in den einzelnen Fachbereichen sind nahezu abgeschlossen. Derzeit befindet sich die Haushaltsplanung in der Prüfungs- und Abstimmungsphase.

Mittlerweile liegt auch der Orientierungserlass vor, der als Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage dient. Damit stehen weitere wichtige Rahmenbedingungen für die Aufstellung des Haushalts zur Verfügung.

Ziel ist es, den Fraktionsvorsitzenden Ende November belastbare Zahlen vorlegen zu können. Auf dieser Grundlage sollen die weiteren Abstimmungen und Beratungen wie geplant fortgeführt werden.

Ein Beschluss über den Haushalt wird für Januar 2027 angestrebt.

Aufnahme Investitionsdarlehen

Gemäß der Haushaltsplanung 2026 sollen sowohl der Erwerb landwirtschaftlicher Flächen als auch der Rückkauf des Erbbaurechts „Wendenkrug“ über entsprechende Darlehen finanziert werden.

Die Kaufpreise wurden inzwischen durch die Notarin fällig gestellt und müssen nun beglichen werden.

Zur Finanzierung hat die Bergringstadt Teterow die erforderlichen Darlehen erstmals über die deutschlandweit tätige Vergabepattform „komuno“ ausgeschrieben. Ziel ist es, möglichst viele Kreditinstitute in das Vergabeverfahren einzubeziehen und dadurch günstige Zinskonditionen zu erzielen. Dabei wurden auch Kreditinstitute berücksichtigt, mit denen die Stadt bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet.

Umsetzung der Mitteilungsverordnung

Die Bergringstadt Teterow arbeitet derzeit an der Umsetzung der Mitteilungsverordnung. Diese verpflichtet die Verwaltung dazu, Zahlungen an Privatpersonen an die Finanzverwaltung zu melden.

Um die Voraussetzungen zu schaffen oder einen Befreiungstatbestand zu belegen, werden demnächst Bürger, Vereine etc. angeschrieben und um Mitteilung der notwendigen Daten gebeten.

Fachbereich Bürger- und Ordnungsangelegenheiten

Zwei Mitarbeitende des Kommunalen Ordnungsdienstes haben am 12. Oktober 2026 erfolgreich am Lehrgang zum Umgang mit Reizstoffsprüngeräten teilgenommen. Im nächsten Schritt folgt die Beantragung des „kleinen Waffenscheines“ beim Landkreis Rostock und die Beschaffung der entsprechenden Geräte.

Für die Sicherheit im Straßenverkehr wurden drei weitere Geschwindigkeitsanzeigen beschafft, welche zeitnah nach Lieferung im Stadtgebiet angebracht werden sollen. Die Auswahl der Standorte erfolgt wie bisher in Abstimmung mit der Polizei. Dabei sollen insbesondere verkehrssensible Bereiche, beispielsweise im Umfeld von Schulwegen, berücksichtigt werden.

Fachbereich Bildung, Sport, Kultur und Wohngeld

Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Im Zusammenhang mit § 32 Absatz 1a des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) stehen die Träger von Krippen, Kindergärten und Horten ab 2027 vor neuen Anforderungen an die Erfassung und Übermittlung von Betreuungsdaten.

Vorgesehen ist eine taggenaue Dokumentation der Bring- und Abholzeiten sowie der Fehltag für jedes Kind. Darüber hinaus sollen die Daten digital erfasst und in anonymisierter Form an das zuständige Ministerium für Kindertagesförderung in Mecklenburg-Vorpommern übermittelt werden.

Die konkreten Anforderungen an die digitale Erfassung und das vorgesehene Übermittlungsverfahren konnten bislang noch nicht abschließend mit dem Landkreis Rostock geklärt werden. Eine verbindliche Abstimmung hierzu steht noch aus.

Der Fachbereich befindet sich derzeit im Auswahlprozess für eine geeignete Kita-App. Eine ausschließlich tabellenbasierte Erfassung, beispielsweise über Excel, würde für die Kita Nordlichter einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeuten. Eine geeignete digitale Anwendung könnte dagegen nicht nur die erforderliche Dokumentation erleichtern, sondern zugleich die Kommunikation zwischen der Einrichtung und den Eltern verbessern.

Schulen

Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2027/2028 sind abgeschlossen.

Auch im schulischen Alltag gab es verschiedene Aktivitäten: Die Abschlussklasse der Bergringschule beteiligte sich mit großem Interesse am diesjährigen Herbstputz und leistete damit einen Beitrag zur Pflege und Sauberkeit des Stadtbildes.

Die Grundschule Teterow organisierte darüber hinaus einen Spendenlauf zugunsten ihres Fördervereins. Mit dieser Aktion wurde das Engagement der Schülerinnen und Schüler für die Unterstützung ihrer Schule und ihrer schulischen Angebote gestärkt.

Naturbad - Ende der Badesaison 2026

Die Badesaison im Naturbad endete am 30. September 2026. Die Öffnungszeiten wurden entsprechend angepasst und gelten nun von 06:00 bis 18:00 Uhr.

Im Zeitraum von Mai bis September waren insgesamt 30 Rettungsschwimmer im Einsatz, die für die Sicherheit der Badegäste sorgten. Neben der Versorgung kleinerer Verletzungen, wie beispielsweise Schnittwunden, engagierten sie sich auch für die Sauberkeit und den Erhalt des Naturbades. So wurden Müll im Naturschutzgebiet gesammelt und die Rasenflächen sauber gehalten. Für diesen zusätzlichen Einsatz und das Engagement gilt allen Rettungsschwimmern ein herzlicher Dank.

Im Verlauf der Badesaison wurden keine besonderen Vorkommnisse festgestellt. Insgesamt waren in diesem Jahr zwei Polizeieinsätze zu verzeichnen.

Ein Badeverbot musste während der gesamten Saison nicht ausgesprochen werden.

Die sechs angebotenen Schwimmkurse wurden von den Kindern erneut sehr gut angenommen. Nach Mitteilung des ASB konnten insgesamt 134 Teilnehmende verzeichnet werden. Im Mittelpunkt stand insbesondere die Vermittlung grundlegender Schwimmfähigkeiten an die jüngsten Teilnehmenden. Darüber hinaus konnten auch ältere Kinder weitere Schwimmstufen erreichen. Diese positive Entwicklung ist besonders erfreulich. Die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen dem ASB und der Bergringstadt Teterow verliefen auch in diesem Jahr reibungslos und angenehm.

Kita Nordlichter

In der Zeit vom 5. bis zum 8. Oktober 2026 fand in der Kita Nordlichter die diesjährige Herbstwoche statt. Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das verschiedene jahreszeitliche Themen und gemeinsame Aktivitäten miteinander verband.

Auf dem Programm standen unter anderem das Erntedankfest mit thematisch passenden Verkleidungen sowie der Besuch des Waldmobils. Außerdem bereiteten die Kinder selbst Apfelmus zu und stellten einen Obstsalat her. Ergänzt wurde die Herbstwoche durch verschiedene sportliche und kreative Angebote.

Am 12. Oktober konnte zudem ein neues Spielgerät auf dem Außengelände eingeweiht werden. Der Träger der Einrichtung ermöglichte die Anschaffung eines Trampolins und leistete damit einen weiteren Beitrag zur Aufwertung des Spielplatzes.

Unser Hausmeister Maik Willmann übernahm gemeinsam mit den Stadtwerken und den Mitarbeitenden der Straßenreinigung die Arbeiten zum Einbau des Trampolins. Darüber hinaus wurde neuer Sand in die Sandkästen eingebracht und der Sandbereich rund um die Spielgeräte erneuert.

Auch während der Herbstferien stehen abwechslungsreiche Aktivitäten auf dem Programm. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Thema Apfel, Entdeckungstouren durch die heimischen Wälder sowie Bastelarbeiten und Vorbereitungen für Halloween.

Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek steht der Herbst ganz im Zeichen des Lesens und Entdeckens. Im Rahmen des diesjährigen Leseherbstes finden die Besucherinnen und Besucher auf beiden Etagen vielfältige Empfehlungen und Anregungen zu unterschiedlichen Themen. Das Angebot reicht von Hobby und Handarbeit über Natur und Pilze bis hin zu saisonalen Themen wie Halloween. Damit lädt die Bibliothek dazu ein, Neues zu entdecken und sich von der Vielfalt ihres Medienbestandes inspirieren zu lassen.

Ein besonderes Projekt startete im September mit dem ersten Treffen der Klasse 4a und ihrer Lesepatinnen und Lesepaten. Die Initiative wurde gemeinsam vom Seniorenbeirat und der Stadtbibliothek angestoßen. Beim Auftakttreffen standen zunächst Gesellschaftsspiele im Mittelpunkt, durch die sich die Kinder und Seniorinnen und Senioren kennenlernen konnten.

Das nächste Treffen ist bereits geplant. Dann soll die gemeinsame Arbeit am Lesekonzept beginnen. Ziel ist es, eine Begegnung zu schaffen, von der beide Generationen profitieren: Die Kinder sollen ihre Lesefähigkeiten weiterentwickeln und Sicherheit beim Vorlesen gewinnen, während die Erwachsenen Gelegenheit zum Austausch und zur Pflege sozialer Kontakte erhalten. Das Projekt verbindet damit Leseförderung und generationenübergreifendes Miteinander.

Auch der Verein zur Förderung der Bibliothek Teterow e. V. bereicherte das kulturelle Angebot der vergangenen Wochen mit zwei besonderen Veranstaltungen. Im September lud der Verein zu einem Marlene-Dietrich-Abend mit Patricia Prawit ein. Am 13. Oktober 2026 folgte die Veranstaltung „Feuerwerk der Akrobatik und Jonglage“ mit dem wortgewandten Künstler Marcus Jeroch.

Beide Abende boten auf unterschiedliche Weise außergewöhnliche kulturelle Erlebnisse und dürften dem Teterower Publikum in guter Erinnerung bleiben.

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum zeigt derzeit die Sonderausstellung „Historische Stadtansichten und Gutes aus Teterower Stuben“. Die Ausstellung eröffnet interessante Einblicke in das Stadtbild Teterows um 1900 und ermöglicht es, die Entwicklung unserer Stadt aus historischen Perspektiven zu betrachten. Die gezeigten Ansichten stoßen bereits auf Interesse und laden dazu ein, Bekanntes neu zu entdecken und sich mit der Stadtgeschichte auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung ist noch bis Sonnabend, den 14. November 2026 zu sehen.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die Adventszeit. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung historischer Grußkarten zu Weihnachten und Neujahr um 1900. Die Exponate stammen aus dem Nachlass des 2023 verstorbenen Sammlers und Mitglieds des Museumsvereins, Rudolf Wessel.

Die Karten spiegeln die Bild- und Vorstellungswelt der Gründerzeit wider und vermitteln die Sehnsucht nach einer heilen Welt. Idealierte Landschaften, glückliche Kinder und traditionelle Glückssymbole wie Hufeisen, vierblättrige Kleeblätter und Glücksschweine prägen die Darstellungen. Ergänzt durch Einblicke in die damalige Wohn- und Lebenswelt sollen die Exponate den Besucherinnen und Besuchern eine weihnachtliche Atmosphäre vermitteln, wie sie vor mehr als 100 Jahren empfunden wurde.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Teterower Adventsleuchtens am Freitag, den 27. November 2026, um 16:00 Uhr eröffnet.

Darüber hinaus schreitet die Übernahme der verbliebenen Objekte aus dem bisherigen Depot am Schulkamp 2 in die neuen Depoträume weiter voran. Einige wertvolle Möbelstücke wurden bereits in die ständige Ausstellung am Malchiner Tor übernommen; weitere sollen folgen. Ziel ist es, den Umzug noch im Laufe dieses Jahres weitgehend abzuschließen.

20. Oktober 2026 - Hauptausschuss

Am 20. Oktober 2026 fand die 22. Sitzung des Hauptausschusses statt. Ein Schwerpunkt der Beratungen waren mehrere Beschlussvorlagen, die im Rahmen der Vorbereitung der Stadtvertreterversammlung am 29. Oktober 2026 behandelt wurden.

Dabei befasste sich der Hauptausschuss mit den Zusatzvereinbarungen zu den Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen für verschiedene Kindertageseinrichtungen und Horte. Hierzu gehörten der Hort des Landkreises Rostock (Drucksachen-Nr. B VIII / 1589 - 1), die AWO-Kindertagesstätte „Am Schulkamp“ (Drucksachen-Nr. B VIII / 1590 - 1), der Hort „Kleines Forscherhaus“ des CJD (Drucksachen-Nr. B VIII / 1591 - 1) sowie die städtische Kita „Nordlichter“ (Drucksachen-Nr. B VIII / 1592 - 1). Darüber hinaus wurde die Vereinbarung über Leistung, Entgelt und Qualitätsentwicklung für die Integrative Kita „An der Buche“ der Güstrower Werkstätten GmbH (Drucksachen-Nr. B VIII / 1593 - 1) behandelt. Zu diesen Vorlagen wurde die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vorbereitet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Prüfauftrag der CDU-Fraktion zur Untersuchung der Instandhaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Tribünengebäudes am Bergring im Bereich Start/Ziel (Drucksachen-Nr. B VIII / 1599 - 1). Auch dieser Antrag wurde im Hauptausschuss beraten und für die weitere Befassung in der Stadtvertretung vorbereitet.

Darüber hinaus lagen zwei Tischvorlagen der Fraktion UTF vor. Diese betrafen einen Prüfauftrag zur Aktualisierung der Gebührenordnung für die Parkplätze im Stadtgebiet Teterow (Drucksachen-Nr. B VIII / 1601 - 1) sowie den Antrag auf Aufstellung eines Unterstandes auf dem Schulhof der Grundschule Teterow und die Erstellung eines Konzeptes zur Gestaltung des Schulhofes (Drucksachen-Nr. B VIII / 1602 - 1).

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Hauptausschuss mit vier Vorlagen zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen gemäß der Förderrichtlinie Innenstadt (Drucksachen-Nr. B VIII / 1358 - 28 bis B VIII / 1358 - 31). Außerdem stand der Verkauf eines städtischen Grundstücks auf der Tagesordnung (Drucksachen-Nr. B VIII / 1568 - 1).

Zurückliegende Termine und Veranstaltungen

Stand: Donnerstag, 29. Oktober 2026

Datum	Termin / Veranstaltung
Freitag, 25. September 2026	Apfeltag im Doktorgarten mit Grundschulern aus Teterow
Freitag, 25. September 2026	Grußworte und Teilnahme an der Denksteinlegung in der Innenstadt
Freitag, 25. September 2026	Grußworte und Teilnahme am 3. Gesundheitstag Teterow des Gesundheitsnetzwerkes Teterow
Samstag, 26. September 2026	Apfelfest des Naturparks
Sonntag, 27. September 2026	Grußworte und Teilnahme am Kirchen- und Demokratiefest „Herz und Horizont“
Montag, 28. September 2026	Einwohnerversammlung in Teschow
Dienstag, 29. September 2026	Danksagung und Verabschiedung Rettungsschwimmer im NaturBad
Dienstag, 29. September 2026	Bürgersprechstunde vor Ort
Mittwoch, 30. September 2026	Teilnahme am Forum Naturparkplanung – Strategiepapier
Donnerstag, 01. Oktober 2026	Antrittsbesuch des Landrates Sebastian Constien
Samstag, 03. Oktober 2026	Städtepartnerschaftlicher Besuch zum „Tag der Deutschen Einheit“ in Bad Segeberg
Montag, 05. Oktober 2026	Teilnahme am Arbeitskreis Integration des Landkreis Rostock
Dienstag, 06. Oktober 2026	55. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock in Bad Doberan – Beschluss des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP)
Mittwoch, 07. Oktober 2026	Teilnahme am 4. Bürgermeisterfachtag „Starke Demokratie vor Ort“
Donnerstag, 08. Oktober 2026	Telefonkonferenz zur Verleihung des TEMA-Preises
Freitag, 09. Oktober 2026	Arbeitstermin mit der Ehrenamtsstiftung zur Stärkung der Vereine und des lokalen Ehrenamtes
Freitag, 09. Oktober 2026	Grußworte und offizielle Eröffnung der Flutlichtanlage im Bergringstadion
Samstag, 10. Oktober 2026	Teilnahme am „Herbstputz“ im Stadtgebiet und in den Heidbergen
Samstag, 10. Oktober 2026	Teilnahme an der Einweihung der neuen Stallanlagen des Landguts Teschow
Montag, 12. Oktober 2026	Arbeitstreffen mit der Laager Bürgermeisterin Kristin Zimmermann
Montag, 12. Oktober 2026	Beratungen zur Tourismusregion „Mecklenburgischen Schweiz“ durch die Partnerkommunen in Malchin
Mittwoch, 14. Oktober 2026	Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Rostock des Städte- und Gemeindetages in Bützow
Donnerstag, 15. Oktober 2026	Arbeitsgespräch mit Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Hr. Jochen Schulte
Samstag, 17. Oktober 2026	Einladung des SSV Einheit Teterow (Volleyball) zum ersten Heimspiel der neuen Saison
Montag, 26. Oktober 2026	Bürgersprechstunde vor Ort
Dienstag, 27. Oktober 2026	Beratung mit dem Landkreis Rostock
Mittwoch, 28. Oktober 2026	Willkommenstreff für Neugeborene und ihre Familien im Rathaus